

Chemisches und Physikalisches Staatslaboratorium und Hygienisches Institut, Erdbebenstation. (Abb. 538 bis 540.) Das Chemische Staatslaboratorium wurde im Jahre 1887 als Chemisches Laboratorium des Akademischen Gymnasiums (siehe den Abschnitt über das Vorlesungsgebäude) gegründet. Ursprünglich diente es nur den beschränkten Zwecken dieser Anstalt. Durch Gesetz vom Jahre 1878 wurde sein Geschäftskreis erweitert; mit bedeutenden praktischen Aufgaben für Behörden und Gerichte und eigenen wissenschaftlichen Untersuchungen wurde dem Laboratorium die Verbreitung chemischer Kenntnisse in weitere Kreise zur Pflicht gemacht, namentlich die Unterweisung angehender Chemiker, Ärzte und Techniker und die Veranstaltung öffentlicher Vorlesungen. Ähnlich ging das Physikalisches Staatslaboratorium aus dem Physikalischen

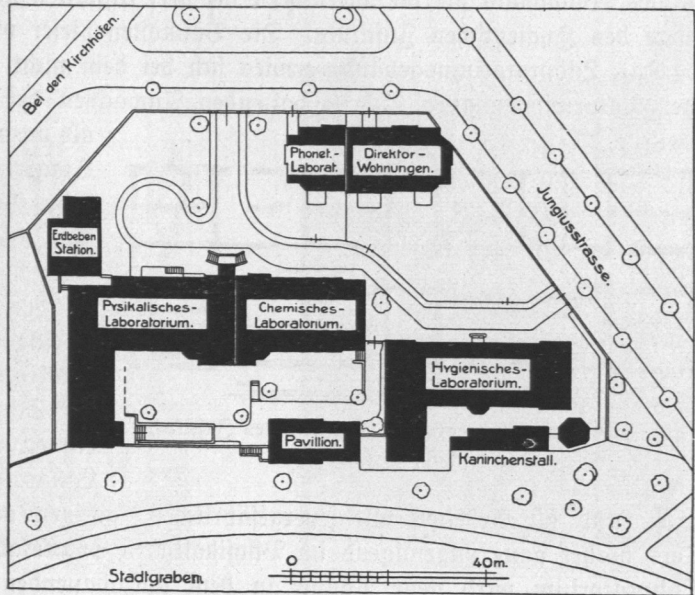
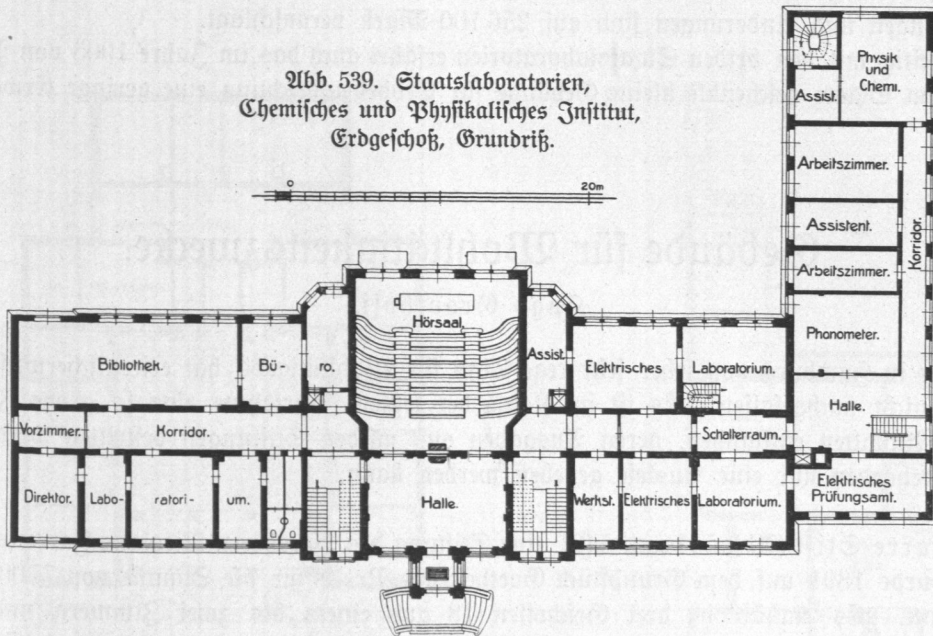


Abb. 538. Chemisches und Physikalisches Staatslaboratorium, Hygienisches Institut und Erdbebenstation, Lageplan.

Abb. 539. Staatslaboratorien, Chemisches und Physikalisches Institut, Erdgeschoss, Grundriß.



Rabinett des Akademischen Gymnasiums hervor, die Neugestaltung fand im Jahre 1885 statt. Die Notwendigkeit, die beiden, auf ganz neue Grundlagen gestellten Anstalten in geeigneten Räumen unterzubringen, stellte sich bald heraus und führte zu dem in den Jahren 1896 bis 1899 errichteten Neubau auf dem Platze zwischen dem Stadtgraben, der Straße „Bei den Kirchhöfen“ und der verlängerten Drehbahn, später Jungiusstraße. Hier bot sich auch Raum für ein gleichzeitig errichtetes zweites Gebäude zur Unterbringung des Hygienischen Instituts, dessen in